

Schulinternes Curriculum Katholische Religion: Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben A: Hinduismus und Buddhismus – Wege der Heilssuche und Weltdeutung

Inhaltliche Schwerpunkte: Sprechen von und mit Gott (->IF 2); Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (-> IF 6); Jesus der Christus (-> IF 4)

Lebensweltliche Relevanz: Auseinandersetzung mit den Sinn- und Heilsangeboten der nichtchristlichen Weltreligionen Hinduismus und Buddhismus, Bedeutung des interreligiösen Dialogs, der Toleranz und Akzeptanz

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1);
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S 9);
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S 10);

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1);
- setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um (M 4);
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6);

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1);

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K 17);
- bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K 34);
- beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K 35);
- benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (K 45);
- stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar (46);
- legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (K 47);
- erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K 48);
- stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar (K 49);

Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Faszination Fernost? Erste Annäherungen an die Glaubenswelt des Hinduismus und Buddhismus
- Geschichte und Entstehung des Hinduismus
- Charakteristika des Hinduismus: Symbole, Glaubensvorstellungen (Kastenwesen, Wiedergeburtskreislauf und Erlösung, Gottheiten, Verehrung der Kuh),
- bedeutender Vertreter: Mahatma Gandhi
- Geschichte und Entstehung des Buddhismus (Siddharta Gautama – Buddha)
- Charakteristika des Buddhismus: das Rad der Lehre und die vier edlen Wahrheiten, Erlösung im Buddhismus, Ethik im Buddhismus (der achtfache Pfad)
- Die drei Fahrzeuge
- Der Dalai Lama
- Vergleich Buddhismus - Christentum

Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte

- Glossar erstellen
- Lernplakate
- Exkursion: Besuch eines buddhistischen/

<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (H 2); • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4); 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K 50); • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs (K 52); • beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote (K 53); • begründen Grenzen der Toleranz (K 54) 	<p>hinduistischen Tempels</p> <p>Formen der Kompetenzüberprüfung Vgl. Konzept zur Kompetenzüberprüfung und Leistungsbewertung</p>
---	---	--

Schulinternes Curriculum Katholische Religion: Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben B: Anpassung und Widerstand - katholische Kirche und Nationalsozialismus

Inhaltliche Schwerpunkte: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (-> IF 1); Kirche als Nachfolgegemeinschaft (-> IF 5)		
Lebensweltliche Relevanz: Kritische Auseinandersetzung mit der Rolle der kath. Kirche und dem Schicksal einzelner Christen in der NS-Zeit und Reflexion eigener Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den christlichen Auftrag in der Gesellschaft zu realisieren		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S 6);• erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7);• benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8); Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M 4);• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M 8) Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1);• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. (U 3);	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3);• erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K 4);• erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K 5);• beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K 9);• legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K 40);• verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K 41);• bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K 43);	Vorhabenbezogene Vereinbarungen Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Katholische Kirche in der Weimarer Republik• Das Reichskonkordat: Inhaltliche Bestimmungen und Gründe für den Abschluss des Vertrags, Zugeständnisse, Einschränkungen und Konsequenzen• Rolle der Kurie bzw. Papst Pius XI: Enzyklika „Mit brennender Sorge“;• Kirche und Shoa/Holocaust• Bischof Clemens August von Galen zum Euthanasieprogramm• Einzelschicksale in der Nachfolge: Nikolaus Groß u.a. Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Quellenarbeit• Internetrecherche• Formulierung einer Stellungnahme• Diskussion Fachübergreifende Bezüge <ul style="list-style-type: none">• Vernetzung mit dem Fach Geschichte: „Die NS-Herrschaft – Formen und Gruppen des Widerstands“

<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3); 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K 44); 	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit dem Fach Deutsch: „Politische Rede“ • Vernetzung mit dem Fach Musik: Musik in der NS-Zeit (Erfassung des nationalsozialistischen Menschenbildes – Verführungskraft der Musik) <p>Formen der Kompetenzüberprüfung Vgl. Konzept zur Kompetenzüberprüfung und Leistungsbewertung</p>
---	--	--

Schulinternes Curriculum Katholische Religion: Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben C: Gott wo bist du? Wege der Gottsuche

Inhaltliche Schwerpunkte: Sprechen von und mit Gott (-> IF 2); Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (->IF 6)		
Lebensweltliche Relevanz: Reflexion der Frage nach Gott vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses und angesichts existentieller Anfragen an den Gottesglauben		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S 2);• deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3);• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S 5); Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M 5);• analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6); Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1); Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H 1);	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K 10);• deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K 15);• erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K 16);• beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K 17);• erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K 19);• beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes (K 20);• beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K 50);• bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K 51);• beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote (K 53);	Vorhabenbezogene Vereinbarungen Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Annäherung an die Gottesfrage – Gottsuche?• Existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben• Entwicklung des Gottesglaubens (Oser/Gmünder)• Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott• Verschiedene Gottesbilder im AT und NT• Theodizeefrage Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Einübung meditativer und spiritueller Formen (Taizé-Gebete und Lieder)• Bibelteilen• Schreibgespräch• Bildanalyse• Exkursion: z.B. Jugendkirche Tabgha, Gleis X, Cross Roads Formen der Kompetenzüberprüfung Vgl. Konzept zur Kompetenzüberprüfung und Leistungsbewertung

Schulinternes Curriculum Katholische Religion: Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben D: Grenzen erfahren – dem Gewissen folgen: Menschenwürde am Anfang und Ende des Lebens

Inhaltliche Schwerpunkte: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (-> IF 1): Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns; Kirche als Nachfolgegemeinschaft (-> IF 5): Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen		
Lebensweltliche Relevanz: Auseinandersetzung mit existentiellen Erfahrungen und Fragen von Menschen in Grenzsituationen des Lebens ; Orientierung und Standortbestimmung angesichts der Pluralität ethischer Positionen innerhalb der Gesellschaft		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3);• erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7);• benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8); Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M 8);• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9); Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1);• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U 2);	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K 1);• stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K 3);• erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K 4);• erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K 5);• erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K 8)• beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K 9);• bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K 43);	Vorhabenbezogene Vereinbarungen Inhaltliche Akzente des Vorhabens zum Aspekt „Anfang des Lebens“: Thema „Abtreibung“ zum Aspekt „Ende des Lebens“: Thema „Sterbehilfe“ <ul style="list-style-type: none">• der Mensch als Person• das Recht auf Leben und Menschenwürde in ihrer biblischen Begründung (Gen 1; das 5. Gebot; die Goldene Regel)• gesetzliche Regelungen• medizinische Möglichkeiten• mögliche Konfliktsituationen, Fallbeispiele• Schritte ethischer Urteilsfindung• Auszüge aus kirchlichen Dokumenten/ Stellungnahmen zum Thema• Hilfsangebote der Kirche in ihren sozialen Diensten: Beratungsstellen, Hospiz u.a. Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Kurzfilm- oder Dokumentarfilmanalyse• Pro-/Contra-Plädoyers• Exkursion: Besuch eines Hospizes, Besuch einer Beratungsstelle

<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3); • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4); 		<p>Fachübergreifende Bezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit dem Fach Biologie: „Stationen eines Lebens – Verantwortung für das Leben“: Bewertung von Techniken der Reproduktionsmedizin (BE 2, BE 5) <p>Formen der Kompetenzüberprüfung Vgl. Konzept zur Kompetenzüberprüfung und Leistungsbewertung</p>

Schulinternes Curriculum Katholische Religion: Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben E: Tod und Jenseitserwartung – christliche Hoffnung auf Vollendung

Inhaltliche Schwerpunkte: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (-> IF 1); Sprechen von und mit Gott (-> IF 2); Jesus der Christus (-> IF 4)		
Lebensweltliche Relevanz: Aufgreifen der gesellschaftlichen und persönlichen Erfahrung von Sterben und Tod und Hinführung zur christlichen Perspektive von Heil und Vollendung als sinnstiftende Möglichkeit der Orientierung		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1);• erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S 4);• benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8);• benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S 10); Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M 2);• analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M 7); Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K 4);• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K 6);• erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K 7);• deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K 15);• erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (16);• deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K 31);• deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K 32);• stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K 33);	Vorhabenbezogene Vereinbarungen Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Persönlicher und gesellschaftlicher Umgang mit Sterben, Tod und Trauern• Untersuchungen von E. Kübler-Ross und R. A. Moody – Sterbephasen und Umgang mit Sterbenden• Kirchliche Begleitung von Kranken, Sterbenden: Das Sakrament der Krankensalbung• Vorstellungen von einem Weiterleben nach dem Tod: Verständnis der christlichen Auferstehungsbotschaft von Heil und Vollendung und Vergleich mit Vorstellungen anderer Weltreligionen (v.a. Hinduismus / Buddhismus) Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Bildbetrachtung• Arbeit mit Gedichten/Liedern/Symbolen• Untersuchung von Todesanzeigen• Evtl. Interview mit Menschen, die beruflich mit Sterben und Tod konfrontiert sind, z.B. Bestatter, Priester, Hospizmitarbeiter

<p>religiösen und ethischen Fragen (U1);</p> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3);• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4);	<ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K 35);	<p>Formen der Kompetenzüberprüfung Vgl. Konzept zur Kompetenzüberprüfung und Leistungsbewertung</p>
--	---	--